

# Den Genossen die besten Argumente

Ein wichtiger Gegenstand der Diskussion auf der bevorstehenden Kreisdelegiertenkonferenz in unserem Kreis Döbeln ist die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit der Kreisparteiorganisation. Die Kreisleitung untersucht vor allem, wie sie den Grundorganisationen hilft, die politisch-ideologische Arbeit zu verbessern. Sie läßt sich davon leiten, daß ihre erste Aufgabe in der systematischen Unterstützung der Grundorganisationen besteht.

## Konkret die Lage kennen

Die Plenartagungen unseres Zentralkomitees und der Beschluß vom 7. November 1972 zu den Aufgaben von Agitation und Propaganda nennen die politischen Grundfragen, die die politische Massenarbeit der Partei bestimmen. Es ist eine allgemeine Erfahrung der Führungstätigkeit auf politisch-ideologischem Gebiet auch unserer Kreisleitung, daß die Genossen um so wirkungsvoller Grundfragen den Werktätigen erläutern und sie dadurch zu persönlichen Schlußfolgerungen führen, je schlagkräftiger die Argumente sind. Die Argumentations- und Überzeugungsfähigkeit in den Grundorganisationen zu entwickeln ist deshalb ständiges Anliegen unserer Kreisleitung und ihres Sekretariats.

Die Kreisleitung und das Sekretariat gehen stets davon aus, daß eine wirksame politische Massenarbeit die konkrete Kenntnis der Lage erfordert. Das bedeutet, über Meinungen und Stimmungen der Werktätigen Bescheid zu wissen, den Stand der Planerfüllung in den einzelnen Betrieben zu kennen, den sozialistischen Wettbewerb und seine Führung im Auge zu haben und so weiter. Daraus ergibt sich, was eine Grundorganisation — selbstverständlich unter dem einen Gesichtspunkt, die Beschlüsse des VIII. Parteitag zu erfüllen — im einzelnen für eine wirkungsvolle politische Massenarbeit benötigt.

Die Grundorganisationen brauchen beispielsweise Anregungen, wie sie in der politischen Massenarbeit die Verantwortung der Betriebe für die Stärkung der Republik und damit der sozialistischen Staatengemeinschaft jederzeit deutlich machen können. Dazu gibt es viele Anknüpfungspunkte. Einer sei hier genannt.

Über die Hälfte aller Arbeiter in den metallverarbeitenden Betrieben des Kreises arbeitet nach persönlichen oder nach kollektiv-schöpferischen Plänen. Sie erschließen Reserven, um durch die zusätzliche Steigerung der Arbeitsproduktivität ihre Republik und damit die um die Sowjetunion gescharte sozialistische Staa-

nm8BB 8 *Wimm*

## INFORMATION

### Als Vorbild wirken

In den Wahlversammlungen der Partigruppen der Hochschullehrer an der Martin-Luther-Universität Halle beschäftigten sich die Genossen mit ihren unmittelbaren Aufgaben als Lehrer und Erzieher der studentischen Jugend. So erörterten beispielsweise die Wirtschaftswissen-

schaftler, wie sie noch besser als Vorbild auf die Studenten wirken können. Die Genossen legten unter anderem fest, bei wichtigen politischen Ereignissen mehr mit persönlichen Stellungnahmen vor Studenten aufzutreten.

Die weiteren Aufgaben, die sich die Genossen mit ihren Partigruppen stellen, können wie folgt zusammengefaßt werden:

— Verstärkung der marxistisch-leninistischen Bildung der Lehrer und Erzieher,

— die politische Profilierung der Vorlesungen,

— stärkere Zirkelarbeit mit den Studenten,

— Erhöhung der Qualität des Praktikums,

— Förderung der eigenschöpferischen Tätigkeit der Studenten,

— Konzentrierung der Kräfte und Mittel in der Forschung,

— besseres Auswerten der So-wjetwissenschaften,

— effektivere Nutzung der vorhandenen Kapazitäten und der Arbeitszeit.

(NW)